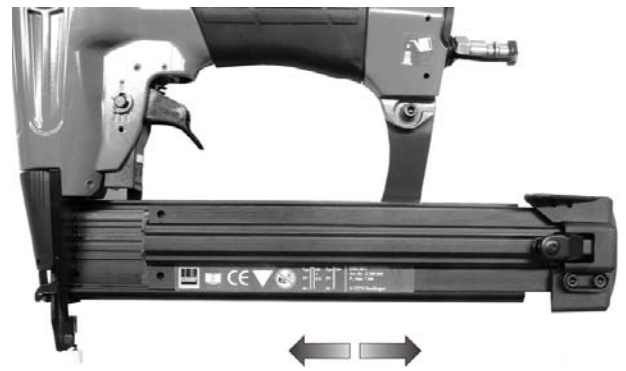
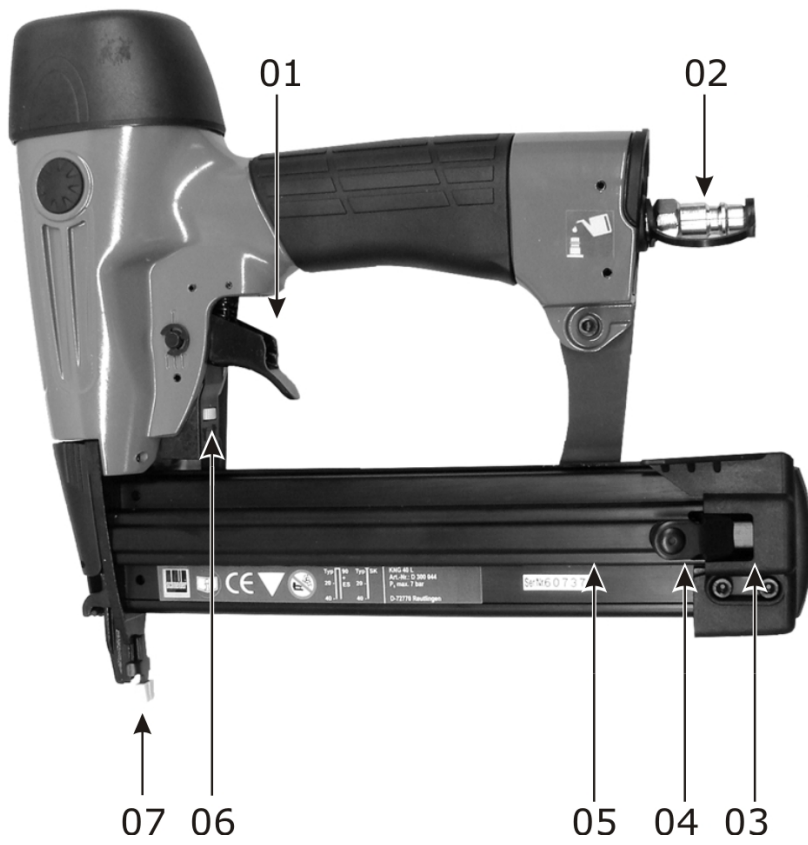


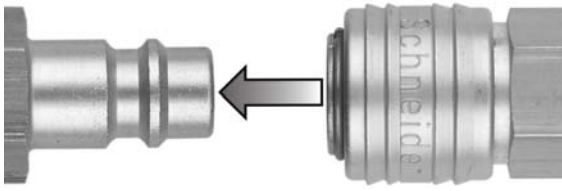
KNG-SF 40 L-SYS

D 300 044

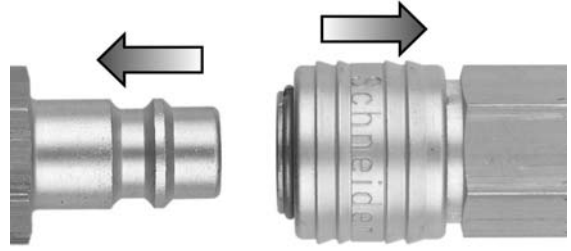


D	Original-Bedienungsanleitung Kombinagler	04 – 12
E	Manual de instrucciones original para el clavador combinado	13 – 21
FIN	Yhdistelmänaulaimen käyttöohje	22 – 29
PL	Oryginalna instrukcja obsługi gwoździarki kombi	30 – 38





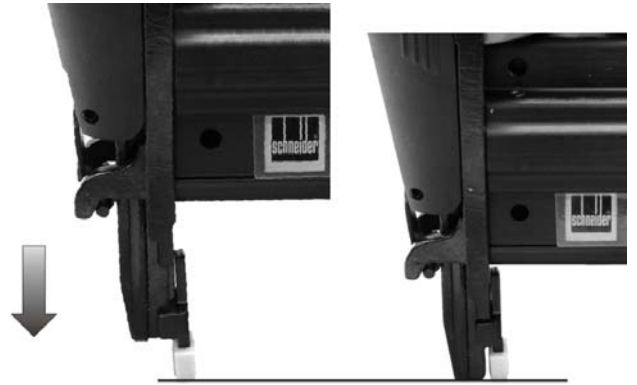
2a



2b



3a



3b

DEUTSCH

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise	4
2. Lieferumfang.....	4
3. Mitgeltende Dokumente.....	4
4. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
5. Symbole.....	5
6. Technische Daten.....	5
7. Sicherheitshinweise	6
8. Aufbau	8
9. Inbetriebnahme.....	8
9.1 Vor erster Inbetriebnahme	8
9.2 Inbetriebnahme.....	8
9.3 Druckluftanschluss.....	8
9.4 Betrieb	8
9.5 Nach dem Einsatz.....	9
9.6 Erneute Inbetriebnahme	9
10. Wartung	9
10.1 Vor Wartungstätigkeiten	9
10.2 Schmierung.....	9
11. Außerbetriebnahme	10
11.1 Lagerung	10
11.2 Entsorgung	10
12. Zubehör	10
13. Störungsbehebung	10
14. Gewährleistungsbedingungen	12
15. Konformitätserklärung.....	12

1. Allgemeine Hinweise

Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten sollten immer von der gleichen Person oder deren Stellvertreter durchgeführt und in einem Wartungsbuch dokumentiert werden. Bei Fragen bitten wir Sie, die Artikelnummer und Bezeichnung des Gerätes anzugeben.

Wird das Gerät außerhalb von Deutschland betrieben, können andere gesetzliche Vorschriften für den Betrieb des Gerätes vorgeschrieben sein, als sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Bedienungsanleitung lesen!

Der Betreiber (Besitzer / Verantwortliche) ist verpflichtet die Bedienungsanleitung zu beachten und alle Anwender dieses Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung zu unterweisen. Die Unterweisung ist jährlich zu wiederholen.

2. Lieferumfang

- Kombinagler
- Inbusschlüssel 3mm
- Ölflasche
- Schutzbrille
- Stauchkopfnagel
- Klammer
- Systainer
- Garantiekarte
- Bedienungsanleitung

3. Mitgeltende Dokumente

- Ersatzteilliste
- EG-Konformitätserklärung


4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kombinagler KNG-SF 40 L-SYS ist ein handliches druckluftbetriebenes Werkzeug für den handwerklichen Einsatz. Es eignet sich ausschließlich für den Holzdeckenbereich und zum Befestigen von Zierleisten, Sockelleisten, Verkleidungen usw.


Jede andere Verwendung ist mit dem Hersteller abzustimmen.







5. Symbole

Achtung: Schenken Sie diesen Symbolen höchste Aufmerksamkeit!

Symbol	Signalwort	Gefahrenstufe	Folgen bei Nichtbeachtung
	GEFAHR	unmittelbar drohende Gefahr	Tod, schwere Körperverletzung
	WARNUNG	mögliche drohende Gefahr	Tod, schwere Körperverletzung
	VORSICHT	mögliche gefährliche Situation	Leichte Körperverletzung
	HINWEIS	mögliche gefährliche Situation	Sachschaden

Sicherheitshinweise

Symbol	Bedeutung	Folgen bei Nichtbeachtung
	Bedienungsanleitung lesen!	Körperverletzung oder Tod des Bedieners Sachschaden am Gerät falsche Bedienung des Gerätes

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Gehörschutz tragen!		Schutzhandschuhe tragen!
	Augenschutz tragen!		Gerät ölen!
	Staubmaske tragen!		Gefahren- und Sicherheitshinweise beachten!

6. Technische Daten

Luftverbrauch (pro Eintreibvorgang)	0,7	l/Schlag
Maximal zulässiger Arbeitsdruck (Fließdruck)	8	bar
Arbeitsdruck (Fließdruck)	4 - 8	bar
Verwendbare Klammern (Länge)	16 - 40	mm
Klammer Drahtstärke Typ 90	1,05 x 1,27	mm
Klammer Drahtstärke Typ ES	0,8 x 1,1	mm
Klammer Rückenbreite Typ 90	5,5	mm
Klammer Rückenbreite Typ ES	6,0	mm
Verwendbare Stauchkopfnägel (Länge)	16 - 40	mm
Stauchkopfnägel Drahtstärke	0,9 x 1,2	mm
Magazinkapazität Klammer Typ ES	125	Stück
Magazinkapazität Klammer Typ 90	150	Stück
Magazinkapazität Stauchkopfnägel	125	Stück
Klammer-/Nagelbindung	Klebstoff	
Verstellung der Eintreibtiefe	Stellrad	
Eintreibvorgang (Stück je Sekunde)	3	
Auslösung	Einzelgeschoss mit Sicherungsfolge	
Impulsschalleistungspegel $L_{WA 1}$ nach DIN 45 635, Teil 66	110	dB(A)

Schalldruckpegel $L_{PA 1m}$ nach DIN 45 635, Teil 66	102	dB(A)
Vibration (unter Last) nach DIN EN 28 662, Teil 1	2,3	m/s ²
Empfohlener Schlauchdurchmesser (innen) bei L= 10 m	9	mm
Abmessungen Breite x Tiefe x Höhe	270 x 62 x 245	mm
Gewicht	1,4	kg

Benötigte Luftqualität	Gereinigt, kondensatfrei und ölvernebelt. Über eine Wartungseinheit mit Filterdruckminderer und Nebelöler.	
Mindestleistungsgröße des Kompressors	110 l/min Füllleistung, ca. 1,1 kW Motorleistung, 10 l Behältergröße.	

Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen können vom Original abweichen.
Stand: März 2007

7. Sicherheitshinweise



GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!
Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung.
→ Druckluftschlauch festhalten.

GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!
→ Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten oder beim Auffüllen von Klammern und Stauchkopfnägeln gilt: Druckluftanschluss trennen, Gerät drucklos machen.

WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzung!
Lärm während des Betriebes.



→ Gehörschutz tragen!

WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzung!
Vibrationen vom Gerät auf den Betreiber während des Last-Betriebes.



→ Arbeitshandschuhe tragen!

WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzung!
Aufwirbeln von Staub, Öl oder sonstigen Flüssigkeiten oder

Schmutzpartikeln während des Betriebes möglich.



→ Schutzbrille tragen!
→ Staubmaske tragen!

WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzung!



Ungewolltes Auslösen einer Klammer/eines Stauchkopfnagels!

→ Den Kombiagler in betriebsbereitem Zustand nur am Handgriff tragen!
→ Den Kombiagler nie mit gezogenem Abzugshebel tragen!
→ Vor dem Auf- bzw. Absteigen von Leitern, Treppen, Gerüsten, fahrbaren Arbeitsbühnen, Podesten, usw. muss der Kombiagler von der Druckluftquelle getrennt werden!

WARNUNG

Explosionsgefahr! Lebensgefahr!
→ Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen oder Atmosphären einsetzen!
→ Maximal zulässigen Druck beachten!

VORSICHT

Gefahr Verletzung!
Stolperfalle!
Druckluftschläuche, die über den Boden geführt werden.

→ Vermeiden bzw. beachten.

VORSICHT

Gefahr Verletzung und Beschädigung des Gerätes!

Rückschlag des Gerätes!

→ Es dürfen keine metallischen oder ähnlichen Unterlagen verwendet werden, um die Einschlagtiefe oder den Austritt einer Klammer, eines Stauchkopfnagels zu begrenzen.

- Schützen Sie sich, andere Personen, Sachgegenstände und ihre Umwelt durch die jeweils notwendigen Schutzmaßnahmen oder Vorkehrungen, um Gesundheits-, Sach-, Wert- oder Umweltschäden sowie Unfallgefahren zu vermeiden.
- Tragen Sie beim Arbeiten mit dem Druckluftgerät die erforderliche Schutzkleidung, insbesondere einen Gehörschutz, eine Schutzbrille, Arbeitshandschuhe und gegebenenfalls eine Staubmaske.
- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb sicherzustellen.
- Druckluftgeräte dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH oder ihren Servicepartnern) durchgeführt werden.
- Gerät nur im drucklosen Zustand transportieren.
- Als Energiequelle ausschließlich Druckluft verwenden.
- Nur ausgeruht und konzentriert arbeiten.
- Während des Arbeitens mit dem Kombinagler mit der freien Hand nicht in den Arbeitsbereich fassen und auf den Rückstoß achten.
- Am Gerät dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Nur originale, von Schneider Druckluft zugelassene Befestigungsmittel verwenden (siehe Kap. 6).
- Alle der Sicherheit dienenden Einrichtungen müssen vorhanden sein. Sie dürfen nicht entfernt, geändert oder beschädigt werden.
- Der maximale Arbeitsdruck (Fließdruck) darf nicht überschritten werden (siehe Kap. 6). Die Arbeitsdruckeinstellung muss über eine Wartungseinheit erfolgen.
- Gerät nur an Leitungen anschließen, an denen sichergestellt ist, dass der zulässige Arbeitsdruck um nicht mehr als 10% überschritten werden kann.
- Der Druckluftanschluss muss über eine Schnellkupplung in unmittelbarer Nähe erfolgen. Sicherstellen, dass das Gerät nach der Trennung von der Druckluftquelle drucklos ist.
- Beim Betrieb des Kombinaglers kann Funkenschlag entstehen. Achten Sie auf brennbare Materialien.
- Achten Sie darauf, dass beim Arbeiten keine dünnen Werkstücke durchschlagen werden.
- Richten Sie den Kombinagler nie gegen sich selbst, Personen oder Tiere.
- Lösen Sie den Kombinagler niemals im freien Raum aus.
- Vor längeren Pausen und bei Arbeitsende das Gerät von der Druckluftquelle trennen und die Klammern oder Stauchkopfnägel aus dem Magazin entfernen.
- Lagern Sie das Gerät nur mit leerem Magazin.
- Treten Undichtigkeiten am Gerät oder andere Betriebsstörungen auf, ist das Gerät sofort von der

Druckluftquelle zu trennen und die Fehlerursache zu beheben.

- Die Entsorgung des Druckluftwerkzeuges muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.
- Es sind ausschließlich Schmierstoffe von Schneider Druckluft zu verwenden.

8. Aufbau

- 01 Abzugshebel
- 02 Stecknippel
- 03 Magazinschieber
- 04 Sperrhebel
- 05 Magazin
- 06 Tiefenverstellung (Stellrad)
- 07 Auslösesicherung

9. Inbetriebnahme

9.1 Vor erster Inbetriebnahme

1. Vor der Inbetriebnahme Sicherheitshinweise Kap. 7 lesen und beachten.
2. Sichtprüfung des Gerätes vornehmen.
3. Verpackungsmaterial lagern für die Dauer der Gewährleistung. Danach nach örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.

HINWEIS Überlastung!

Kann zu Schäden am Gerät führen
→ Sicherstellen, dass die Bestimmungsgemäße Verwendung Kap. 4 und die Technischen Daten Kap. 6 eingehalten werden.

9.2 Inbetriebnahme

1. Am drucklosen Werkzeug den Sperrhebel (Pos. 04) drücken und den Magazinschieber (Pos. 03) aus dem Magazin (Pos. 05) ziehen (Bild 1a, Bild 1b).

Es können Stauchkopfnägel oder Klammern verarbeitet werden.

2. Stauchkopfnägel seitlich ins Magazin einlegen (Bild 1c).
3. Klammern von oben ins Magazin einlegen (Bild 1d).
4. Magazinschieber (Pos. 03) bis zum Anschlag ins Magazin schieben und den Sperrhebel (Pos. 04) einrasten lassen (Bild 1b).

Prüfen Sie vor jedem Arbeitsbeginn die einwandfreie Funktion der Auslösesicherung (Pos. 07). Achten Sie auf den festen Sitz von Verschraubungen und den richtig eingestellten Arbeitsdruck.

9.3 Druckluftanschluss

Der Anschluss an die Druckluftquelle mit vorgeschalteter Wartungseinheit erfolgt über einen flexiblen Druckluftschlauch mit Schnellkupplung.

Anschließen Druckluftschlauch

Schnellkupplung des Druckluftschlauches auf den Stecknippel (Pos. 02) drücken (Bild 2a). Die Verriegelung erfolgt automatisch.

9.4 Betrieb

HINWEIS

Die Eintreibtiefe eines Stauchkopfnagels oder einer Klammer kann mit der Tiefenverstellung (Pos. 06) eingestellt werden (Bild 3a). Stellrad in Richtung „+“ verstellen: Stauchkopfnagel oder Klammer wird tiefer eingetrieben.

1. Stellen Sie entsprechend den verwendeten Klammern/Stauchkopfnägel und dem Werkstoff den Arbeitsdruck zwischen 4 und 8 bar an der Wartungseinheit ein.
Lange Klammern/Stauchkopfnägel oder harter Werkstoff = höherer Druck.

Kurze Klammern/Stauchkopfnägel oder weicher Werkstoff = geringerer Druck.

2. Setzen Sie die Auslösesicherung (Pos. 07) an der gewünschten Stelle auf (Bild 3b), drücken Sie den Kombiagler gegen die Federkraft der Auslösesicherung ganz nach unten und ziehen Sie den Abzugshebel (Pos. 01), um eine Klammer, einen Stauchkopfnagel zu setzen. Vermeiden Sie Leerschläge und achten Sie auf Ecken und Kanten.
3. Bei längeren Pausen muss das Gerät von der Druckluftquelle getrennt und das Magazin entladen werden.

9.5 Nach dem Einsatz

Öffnen der Schnellkupplung



GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!
Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung.

→ Druckluftschlauch festhalten!

1. Schnellkupplung in Richtung des Gerätes drücken und gleichzeitig den äußeren Kupplungsring zurückziehen.
2. Schnellkupplung von dem Stecknippel (Pos. 02) ziehen (Bild 2b).
3. Klammern aus dem Magazin entfernen.
4. Druckluftwerkzeug bei Bedarf reinigen. Besonders das Magazin (Pos. 05) und den Magazinschieber (Pos. 03) immer wieder mit Druckluft reinigen. Keine Flüssigkeiten verwenden und das Magazin nicht schmieren
5. Druckluftwerkzeug lagern (Kap. 11).

9.6 Erneute Inbetriebnahme

HINWEIS

Fehlendes Öl führt zu Beschädigung des Werkzeuges!

1. Öl einfüllen (siehe Kap. 10).
2. Prüfen Sie die einwandfreie Funktion der Sicherheits- und Auslöseeinrichtungen und achten Sie auf den festen Sitz von Verschraubungen.
3. Füllen Sie das Magazin auf.

10. Wartung

10.1 Vor Wartungstätigkeiten

Trennen Sie das Klammergerät von der Druckluftquelle und entleeren Sie das Magazin.

10.2 Schmierung

Für eine dauerhaft einwandfreie Funktion Ihres Druckluftwerkzeugs ist eine regelmäßige Schmierung Voraussetzung.

Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Auswahl:

1. **Über einen Nebelöler:** Eine komplette Wartungseinheit beinhaltet einen Nebelöler, welcher am Kompressor bzw. Rohrleitungssystem angebracht ist.
2. **Von Hand:** Ist kein Nebelöler vorhanden, müssen Sie vor jeder Inbetriebnahme Ihres Druckluftwerkzeugs ein paar Tropfen Spezialöl für Druckluftwerkzeuge in den Stecknippel (Pos. 02) geben.

HINWEIS

War das Druckluftwerkzeug mehrere Wochen außer Betrieb, müssen Sie zusätzlich ein paar Tropfen Spezialöl für Druckluftwerkzeuge in den Stecknippel (Pos. 02) geben.

11. Außerbetriebnahme

11.1 Lagerung

Lagern Sie Ihr Druckluftwerkzeug nur in trockenen und staubfreien Räumen und nicht unter 5°C.

Es dürfen sich keine Klammern oder Stauchkopfnägel im Magazin befinden!

11.2 Entsorgung

Die Entsorgung des Gerätes muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

12. Zubehör

Die Bestellnummern finden Sie in unserem aktuellen Katalog.

13. Störungsbehebung

Sicherheitshinweise und Wartungshinweise beachten!

	Störung	Ursache	Behebung	
A	Gerät ohne Funktion	Arbeitsdruck (Fließdruck) zu gering	⇒	Arbeitsdruck erhöhen (maximaler Arbeitsdruck (Fließdruck) siehe Kap. 6)
B	Klammern/Stauchkopfnägel werden nicht ganz eingeschlagen, knicken ab oder stehen über	Arbeitsdruck (Fließdruck) zu gering	⇒	Druck schrittweise um 0,5 bar erhöhen, bis Klammern/Stauchkopfnägel richtig eingeschlagen werden. Zulässigen Arbeitsdruck (Fließdruck) beachten.
		Zu geringer Schlauchdurchmesser	⇒	Empfohlener Schlauchdurchmesser (Kap. 6)
		Stößel abgenutzt oder abgebrochen	⇒	Wenden Sie sich an Schneider Druckluft GmbH oder einen unserer Servicepartner
C	Gerät hat immer wieder Fehlschüsse	Zu geringer Schlauchdurchmesser	⇒	Empfohlener Schlauchdurchmesser (Kap. 6)
		Arbeitsdruck (Fließdruck) zu gering	⇒	Arbeitsdruck erhöhen (maximaler Arbeitsdruck (Fließdruck) siehe Kap. 6)
		Kolben schwergängig, da Schmierung nicht ausreichend	⇒	Gerät über Stecknippel (Pos. 02) gut ölen

	Störung	Ursache	Behebung	
D	Es werden keine Klammern/Stauchkopfnägel transportiert	Magazin (Pos. 05) und Magazinschieber (Pos 03) verschmutzt	⇒	Magazin und Magazinschieber reinigen (ausblasen)
		Klammer- oder Stauchkopfnagelstreifen klemmt und/oder wird nicht ganz vorgeschoben	⇒	Falsche Klammern/Stauchkopfnägel verwendet. Passende Klammern/Stauchkopfnägel richtig einsetzen (siehe Kap. 6).
		Keine Klammern/Stauchkopfnägel im Magazin	⇒	Passende Klammern/Stauchkopfnägel richtig einsetzen
		Stößel abgenutzt	⇒	Wenden Sie sich an Schneider Druckluft GmbH oder einen unserer Servicepartner
		Stößel geht nicht zurück	⇒	Arbeitsdruck erhöhen oder wenden Sie sich an Schneider Druckluft GmbH oder einen unserer Servicepartner
		Magazinschieber defekt	⇒	Wenden Sie sich an Schneider Druckluft GmbH oder einen unserer Servicepartner
		Magazinfeder defekt	⇒	Magazinfeder wechseln oder wenden Sie sich an Schneider Druckluft GmbH oder einen unserer Servicepartner

Wenden Sie sich im Bedarfsfall an unsere Service-Mitarbeiter, siehe letzte Seite.

14. Gewährleistungsbedingungen

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist das komplette Gerät und der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Gerätes oder Unkenntnisse der Arbeitsweise entstehen oder beim Kauf bekannt waren, unterliegen nicht der Gewährleistung.

Bei Fragen bitten wir Sie um Angabe der Typenbezeichnung bzw. der Artikelnummer des Gerätes.

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie bei ausschließlich privatem Gebrauch eine 24-monatige Gewährleistung, bei gewerblich-beruflicher Nutzung eine 12-monatige Gewährleistung auf Material- und Fertigungsfehler. 10 Jahre für die Lieferung von Ersatzteilen.


Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Verschleiß- und Verbrauchsteile.
- Schäden, hervorgerufen durch Überlastung, durch unsachgemäßen Gebrauch oder Manipulation, durch mangelnde oder falsche Wartung, durch Staub-, Schmutzanfall, Schlag oder Stoß, durch falsche, nicht zulässige oder Unkenntnisse der Arbeitsweise, durch nicht oder ungenügend aufbereitete Druckluft, durch zu hohem Druck.

Wenn Gewährleistungsansprüche gestellt werden, muss sich das Gerät im Originalzustand befinden.

15. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit folgenden Normen und normativen Dokumenten übereinstimmt: DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 gemäß den Richtlinien 98/37/EG.



i.V. Marco Lodni
Leiter Entwicklung/Versuch

ESPAÑOL

Contenido

1. Indicaciones generales	13
2. Suministro.....	13
3. Documentación adjunta	13
4. Uso previsto.....	13
5. Símbolos.....	14
6. Datos técnicos	14
7. Indicaciones de seguridad	15
8. Composición	17
9. Puesta en servicio	17
9.1 Antes de la primera puesta en marcha	17
9.2 Puesta en servicio	17
9.3 Conexión neumática	18
9.4 Funcionamiento	18
9.5 Después del uso	18
9.6 Nueva puesta en servicio	18
10. Mantenimiento	19
10.1 Antes de realizar trabajos de mantenimiento	19
10.2 Lubricación	19
11. Puesta fuera de servicio	19
11.1 Almacenamiento	19
11.2 Eliminación	19
12. Accesorios	19
13. Solución de fallos.....	20
14. Condiciones de garantía.....	21
15. Declaración de conformidad	21

1. Indicaciones generales

Los trabajos de comprobación, ajuste y mantenimiento deben ser realizados siempre por la misma persona o por su sustituto y quedar registrados en un libro de mantenimiento. En caso de consulta, indique siempre el número de artículo del aparato así como su denominación.

Si el aparato se utiliza fuera de Alemania, pueden ser aplicables normas diferentes a las descritas en este manual de instrucciones.

Tenga en cuenta las indicaciones de seguridad.

Leer el manual de instrucciones

El explotador (propietario / responsable) está obligado a respetar las indicaciones del presente manual de instrucciones, así como a instruir a los usuarios del aparato según dichas indicaciones. Esta formación debe realizarse todos los años.

2. Suministro

- Clavador combinado
- Llave de boca 3 mm
- Botella de aceite
- Gafas de protección
- Clavo de cabeza para recalado
- Grapas
- Systainer
- Tarjeta de garantía
- Manual de instrucciones

3. Documentación adjunta

- Lista de repuestos
- Declaración de conformidad CE

4. Uso previsto

El clavador combinado KNG-SF 40 L-SYS es un manejable aparato accionado por aire comprimido que está destinado al uso profesional. Es adecuado exclusivamente para cubiertas de madera y para fijar molduras, zócalos, revestimientos, etc.

Cualquier otro tipo de uso debe confirmarse con el fabricante.

5. Símbolos

Atención: Preste la máxima atención a los siguientes símbolos.

Símbolo	Llamada	Nivel de peligro	Consecuencias en caso de inobservancia
	PELIGRO	Peligro inminente	Muerte, lesiones corporales graves
	ATENCIÓN	Posible peligro inminente	Muerte, lesiones corporales graves
	PRECAUCIÓN	Posible situación de peligro	Lesiones corporales leves
	AVISO	Posible situación de peligro	Daños materiales

Indicaciones de seguridad

Símbolo	Significado	Consecuencias en caso de inobservancia
	¡Leer el manual de instrucciones!	Daños corporales o muerte del usuario
		Daños en el aparato
		Manejo incorrecto del aparato

Símbolo	Significado	Símbolo	Significado
	¡Utilizar protección para los oídos!		¡Utilizar guantes de protección!
	¡Utilizar protección para los ojos!		Lubrique el aparato con aceite
	¡Utilizar mascarilla!		Tener en cuenta las advertencias de peligro y de seguridad.

6. Datos técnicos

Consumo de aire (por proceso de grapado)	0,7	l/golpe
Máx. presión de trabajo admisible (presión de flujo):	8	bar
Presión de trabajo (presión de flujo)	4 - 8	bar
Grapas utilizables (longitud)	16 - 40	mm
Grapa, grosor de alambre, mod. 90	1,05 x 1,27	mm
Grapa, grosor de alambre, mod. ES	0,8 x 1,1	mm
Grapa, ancho del lomo, mod. 90	5,5	mm
Grapa, ancho del lomo, mod. ES	6,0	mm
Clavos de cabeza para recalado adecuados (longitud)	16 - 40	mm
Clavos de cabeza para recalado, grosor	0,9 x 1,2	mm
Capacidad del cargador para grapas mod. ES	125	pieza
Capacidad del cargador para grapas mod. 90	150	pieza
Capacidad del cargador para clavos	125	pieza
Unión de las grapas/clavos	pegamento	
Ajuste de la profundidad de inserción	ruedecilla	
Proceso de inserción (unidades por segundo)	3	

Disparo	disparo único con activación de seguro	
Grosor de alambre	1,05 x 1,27	mm
Anchura	5,8	mm
Nivel de potencia sonora por impulso L_{WA1} según DIN 45 635, parte 66	110	dB(A)
Nivel de intensidad sonora L_{PA1m} (a 1 m de distancia) según DIN 45 635, parte 20	102	dB(A)
Vibración según DIN ISO 8662	2,3	m/s ²
∅ de manguera recomendado (interior) con L= 10 m	9	mm
Dimensiones ancho x profundidad x altura	270 x 62 x 245	mm
Peso	1,4	kg

Calidad de aire requerida	Limpio, sin condensación y mezclado con neblina de aceite. Con una unidad de mantenimiento provista de reductor de la presión del filtro y lubricador por neblina.
Tamaño mínimo de compresor	110 l/min de potencia de llenado, aprox. 1,1 kW de potencia de motor , 10 l de tamaño de depósito.

Reservado el derecho a introducir modificaciones técnicas. Las ilustraciones pueden variar con respecto al original.

Fecha: marzo de 2007

7. Indicaciones de seguridad



PELIGRO

¡Riesgo de lesiones graves!

La manguera puede salir disparada al abrir el acoplamiento rápido.

→ Sujetar firmemente la manguera de aire comprimido.

PELIGRO

¡Riesgo de lesiones graves!

→ Al realizar trabajos de mantenimiento y reparación, así como al llenar el aparato con grapas y clavos, se debe desconectar de la conexión neumática y se debe dejar sin presión.

ATENCIÓN

¡Riesgo de lesiones graves!

Ruido durante el funcionamiento.



→ ¡Utilizar protección para los oídos!

ATENCIÓN

¡Riesgo de lesiones graves!

Transmisión de vibraciones del aparato al usuario durante el funcionamiento con carga.



→ ¡Utilizar guantes de protección!

ATENCIÓN

¡Riesgo de lesiones graves!

Durante el funcionamiento puede haber polvo, aceite y otros fluidos o partículas de suciedad en movimiento por el aire.



→ ¡Utilizar gafas de protección!

→ ¡Utilizar mascarilla!

ATENCIÓN

¡Riesgo de lesiones graves!



Se puede soltar una grapa/un clavo.

→ Si el clavador combinado está operativo, se debe sujetar solo por la empuñadura.

→ No transportar nunca el clavador combinado con el gatillo apretado.

→ El clavador combinado se debe desconectar del aire comprimido antes de subir o bajar escaleras, andamios, plataformas desplazables, tarimas, etc.

ATENCIÓN

¡Peligro de explosión! Peligro de muerte!

→ No utilizar el aparato en zonas o atmósferas con riesgo de explosión.

→ Observar la presión máxima admitida.

PRECAUCIÓN

¡Peligro de lesiones!

¡Peligro de tropiezo!

Mangueras de aire comprimido que están tendidas sobre el suelo.

→ Evitarlas o proceder con cuidado.

PRECAUCIÓN

¡Peligro de lesiones y de causar daños al aparato!

¡ContraGolpe del aparato!

→ No se deben utilizar bases metálicas o similares para no limitar la profundidad de inserción ni impedir la salida de las grapas o clavos.

- Proteja su propia integridad así como al resto de personas, a los materiales y al medio ambiente adoptando las medidas de protección y precaución necesarias con objeto de evitar daños a la salud, daños materiales, daños medioambientales y posibles accidentes.
- Para trabajar con el aparato neumático debe estar equipado con la vestimenta de protección necesaria, en especial debe llevar protección para los oídos, una red para el cabello, gafas de protección,

guantes y, en caso necesario, una mascarilla.

- El explotador debe garantizar que se haga un uso correcto del aparato.
- El manejo y mantenimiento de los aparatos de aire comprimido solo debe ser realizado por personas debidamente instruidas. Las reparaciones solo pueden ser realizadas por personal técnico convenientemente cualificado (Schneider Druckluft GmbH o empresas colaboradoras).
- Transporte el aparato solo en estado despresurizado.
- Utilizar como fuente de energía exclusivamente aire comprimido.
- Trabajar siempre descansado y concentrado.
- Mientras se trabaja con el clavador combinado, no se debe poner en la zona de trabajo la mano que no sujeta el aparato; además, se debe tener precaución con el retroceso del aparato.
- El aparato no debe ser usado para otros fines distintos de aquellos para los que ha sido diseñado ni debe ser manipulado. Tampoco se deben efectuar reparaciones de emergencia.
- Utilizar solo piezas de repuesto originales.
- Utilizar únicamente material de fijación original autorizado por Schneider Druckluft (véase el capítulo 6).
- Debe disponer de todos los mecanismos y dispositivos garantes de la seguridad, que en ningún caso se deben retirar, modificar ni dañar.
- No exceder la presión de trabajo máxima (presión de flujo; véase el cap. 6). La presión de trabajo se debe regular exclusivamente mediante una unidad de mantenimiento.

- Conectar el aparato únicamente a conductos en los que esté garantizado que la presión de trabajo permitida no puede superarse más que en un 10%.
- La conexión neumática debe realizarse con un acoplamiento rápido situado en la cercanía inmediata. Asegurarse de que, una vez separado de la fuente de aire comprimido, el aparato está sin presión.
- Al trabajar con el clavador combinado se pueden desprender chispas. Asegúrese de que no haya materiales inflamables en las inmediaciones.
- Asegúrese de no perforar piezas finas durante el trabajo.
- Nunca dirija el clavador hacia otras personas, hacia animales o hacia usted mismo.
- No dispare nunca el clavador al vacío.
- En caso de realizar una pausa larga o finalizar el trabajo, se debe desconectar el aparato del aire comprimido y se debe vaciar el cargador.
- Guarde el aparato siempre con el cargador vacío.
- Si aparecen fugas u otros fallos de funcionamiento en el aparato, éste deberá separarse inmediatamente de la fuente de aire comprimido para solucionar el problema.
- La herramienta neumática debe eliminarse siguiendo las correspondientes prescripciones legales vigentes.
- Deben utilizarse única y exclusivamente lubricantes de Schneider Druckluft.

8. Composición

- 01 Gatillo
- 02 Boquilla insertable
- 03 Corredera del cargador
- 04 Palanca de bloqueo
- 05 Cargador
- 06 Ajuste de profundidad (ruedecilla)
- 07 Seguro contra activación

9. Puesta en servicio

9.1 Antes de la primera puesta en marcha

1. Antes de la primera puesta en marcha, leer y observar el capítulo 7.
1. Realizar una comprobación visual del aparato.
2. Guardar el material de embalaje durante el tiempo que dure la garantía. Finalizado dicho tiempo, debe eliminarse teniendo en cuenta las prescripciones locales sobre tratamiento de residuos.

AVISO

¡Sobrecarga!

Puede provocar daños en el aparato
 → Asegurarse de atenerse al uso previsto (cap. 4) y a los datos técnicos (cap. 6).

9.2 Puesta en servicio

1. Con el aparato sin presión, presionar la palanca de bloqueo (pos. 04) y sacar la corredera (pos. 03) del cargador (pos. 05) (figuras 1a y 1b).

Se pueden utilizar clavos de cabeza para recalcado o grapas.

2. Introducir los clavos lateralmente en el cargador (figura 1c).
3. Introducir las grapas desde arriba en el cargador (figura 1d).
4. Insertar la corredera (pos. 03) hasta el tope en el cargador y dejar que la palanca de bloqueo (pos. 04) encastre (figura 1b).

AVISO

Antes de empezar a trabajar, comprobar siempre que el seguro contra disparo de grapas (pos. 07) funciona correctamente.

Asegurarse de que los atornillados estén fijos y de que la presión de trabajo sea la correcta.

9.3 Conexión neumática

La fuente de aire comprimido con unidad de mantenimiento preconectada se conecta con una manguera flexible de aire comprimido con acoplamiento rápido.

Empalme de la manguera de aire comprimido

Presionar el acoplamiento rápido de la manguera de aire comprimido sobre la boquilla insertable (pos. 02) (fig. 2a). Se enclava automáticamente.

9.4 Funcionamiento

AVISO

La profundidad de inserción de un clavo o grapa se puede ajustar con el ajuste de profundidad (pos. 06) (figura 3a). Ruedecilla en dirección "+": introducción del clavo o grapa a mayor profundidad.

1. En función de las grapas/clavos y el material utilizado, ajustar una presión de trabajo de entre 4 y 8 bar en la unidad de mantenimiento. Grapas/clavos largos o material duro = presión superior
Grapas/clavos cortos o material blando = presión inferior
2. Colocar el seguro contra disparo (pos. 07) en la posición deseada (figura 3b), presionar hacia abajo el clavador combinado contra la presión que ejerce el seguro contra disparo y apretar el gatillo (pos. 01) para colocar una grapa/un clavo. Evite dejar zonas sin grapa y tenga cuidado con las esquinas y los cantos.

3. En caso de realizar una pausa larga, se debe desconectar el aparato del aire comprimido y se debe vaciar el cargador.

9.5 Después del uso

Apertura del acoplamiento rápido



PELIGRO

Riesgo de lesiones graves.

La manguera puede salir disparada al abrir el acoplamiento rápido.

→ ¡Sujetar con firmeza la manguera de aire comprimido!

1. Presionar el acoplamiento rápido en dirección al aparato retirando al mismo tiempo el anillo de acoplamiento exterior.
2. Retirar el acoplamiento rápido de la boquilla insertable (pos. 02) (fig. 2b).
3. Retirar las grapas del cargador.
4. Limpiar la herramienta neumática en caso necesario. Sobre todo, se deben limpiar con frecuencia usando aire comprimido el cargador (pos. 05) y la corredera (pos. 03). No utilizar fluidos ni lubricar el cargador.
5. Guardar la herramienta neumática (Cap. 11).

9.6 Nueva puesta en servicio

AVISO

¡La falta de aceite provoca daños en la herramienta!

1. Añadir aceite (véase cap. 10).
2. Compruebe el funcionamiento correcto de los dispositivos de seguridad y disparo y compruebe que las uniones atornilladas están bien apretadas.
3. Llene el cargador.

10. Mantenimiento

10.1 Antes de realizar trabajos de mantenimiento

Separe la clavador combinado de la fuente de suministro de aire comprimido y vacíe el cargador.

10.2 Lubricación

Para que su aparato neumático funcione correctamente durante largo tiempo, debe lubricarlo con regularidad. Puede elegir cualquiera de las siguientes posibilidades:

1. **Utilizando un lubricador por neblina:** una unidad de mantenimiento completa incluye un lubricador por neblina instalado en el compresor o en el sistema de tuberías.
2. **Manualmente:** si no dispone de un lubricador por neblina, debe aplicar un par de gotas de aceite especial para herramientas neumáticas en la boquilla insertable (pos. 02) antes de cada puesta en marcha.

AVISO

Si la herramienta neumática no se ha utilizado en varias semanas, deberá aplicar un par de gotas de aceite especial para herramientas neumáticas en la boquilla insertable (pos. 02).

11. Puesta fuera de servicio

11.1 Almacenamiento

Guarde el aparato neumático en un lugar seco y sin polvo, y nunca a una temperatura inferior a 5 °C.

¡No puede haber grapas/clavos en el cargador!

11.2 Eliminación

El aparato debe eliminarse siguiendo las correspondientes prescripciones legales que estén en vigor.

12. Accesorios

Los números de referencia están indicados en nuestro catálogo actual.

13. Solución de fallos

Tener en cuenta las indicaciones de seguridad y mantenimiento.

	Fallo	Causa	Solución
A	El aparato no funciona	Presión de trabajo (presión de flujo) demasiado baja	⇒ Aumentar la presión de trabajo (presión de flujo) máx. véase el cap. 6)
B	Las grapas/clavos no se introducen por completo, se doblan o sobresalen.	Presión de trabajo (presión de flujo) demasiado baja	⇒ Aumentar la presión paulatinamente en intervalos de 0,5 bar hasta que las grapas/clavos se introduzcan correctamente. Tener en cuenta la presión de trabajo admisible.
		Diámetro de manguera insuficiente	⇒ Diámetro de manguera recomendado (cap. 6)
		El empujador está desgastado o roto	⇒ Póngase en contacto con Schneider Druckluft GmbH o con uno de nuestros centros de servicio autorizado
C	El aparato hace disparos fallidos	Diámetro de manguera insuficiente	⇒ Diámetro de manguera recomendado (cap. 6)
		Presión de trabajo (presión de flujo) demasiado baja	⇒ Aumentar la presión de trabajo (presión de flujo) máx. véase el cap. 6)
		El émbolo se mueve con dificultad porque la lubricación no es suficiente	⇒ Lubricar bien el aparato a través de la boquilla insertable (pos. 02)
D	Las grapas/clavos no se mueven.	Cargador (pos. 05) o corredera (pos. 03) sucios.	⇒ Limpiar el cargador o la corredera (aplicar aire).
		La tira de grapas/clavos está atascada o no avanza totalmente.	⇒ Se están utilizando grapas/clavos inadecuados. Utilizar grapas/clavos adecuados (véase el cap. 6).
		No hay grapas/clavos en el cargador.	⇒ No hay grapas/clavos en el cargador.
		El empujador está desgastado	⇒ Póngase en contacto con Schneider Druckluft GmbH o con uno de nuestros centros de servicio autorizado
		El empujador no retrocede	⇒ Aumente la presión de servicio o póngase en contacto con Schneider Druckluft GmbH o con uno de nuestros centros de servicio autorizado
		Corredera averiada	⇒ Póngase en contacto con Schneider Druckluft GmbH o con uno de nuestros centros de servicio autorizado
		Muelle de cargador defectuoso	⇒ Cambie el muelle del cargador o póngase en contacto con Schneider Druckluft GmbH o con uno de nuestros centros de servicio autorizado

En caso necesario, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente.

14. Condiciones de garantía

Para poder disfrutar de todos los derechos de garantía deberá presentarse el aparato completo y el recibo de compra. Los daños debidos a una manipulación indebida del aparato o al desconocimiento del modo de trabajo correcto o que ya se conocían en el momento de la compra no quedarán cubiertos por la garantía. Para realizar cualquier consulta, le rogamos que indique el nombre del modelo y el número de artículo.

Conforme a las disposiciones legales, los productos destinados exclusivamente a uso privado tienen una garantía de 24 meses. En caso de uso industrial/profesional, la garantía es de 12 meses para fallos de material y fabricación.

10 años para el suministro de repuestos.

Quedan excluidos de la garantía:

- Piezas de desgaste y consumibles.
- Daños provocados por sobrecarga, por un uso o una manipulación indebida, por un mantenimiento erróneo o insuficiente, por influencia de polvo o suciedad, por golpe o impacto, por un modo de utilización incorrecto o no permitido, por la falta de conocimiento del modo de trabajo correcto, por la utilización de un aire comprimido no tratado o no suficientemente tratado, por una presión excesiva.

En caso de reclamar derechos de garantía, el aparato debe encontrarse en su estado original.

15. Declaración de conformidad

Por la presente declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad que este producto cumple con las siguientes normas y normativas: DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 conforme a las directivas 98/37/CE.

Marco Lodni

p. p. Marco Lodni
Director de desarrollo y ensayo

SUOMI

Sisälllys

1. Yleisiä ohjeita	22
2. Toimitussisältö	22
3. Mukaan kuuluvat asiakirjat	22
4. Määräystenmukainen käyttö	22
5. Tunnukset	23
6. Tekniset tiedot	23
7. Turvallisuusohjeet	24
8. Rakenne	26
9. Käyttöönotto	26
9.1 Ennen ensimmäistä käyttökertaa	26
9.2 Käyttöönotto	26
9.3 Paineilmaliitäntä	26
9.4 Käyttö	26
9.5 Käytön jälkeen	27
9.6 Laitteen ottaminen uudelleen käyttöön	27
10. Huolto	27
10.1 Ennen huoltotöiden aloittamista	27
10.2 Voitelu	27
11. Varastointi pitemmäksi ajaksi	27
11.1 Säilytys	27
11.2 Hävittäminen	27
12. Lisätarvikkeet	28
13. Toimintahäiriöiden korjaaminen	28
14. Takuuehdot	29
15. Vaatimustenmukaisuus-vakuutus	29

1. Yleisiä ohjeita

Tarkastukset, säädöt ja huoltotyöt tulisi aina antaa saman henkilön tai hänen sijaisensa tehtäväksi ja merkitä huoltokirjaan. Jos sinulla on laitteeseen liittyviä kysymyksiä, ilmoita meille aina sen tuotenumero ja tuotenimike.

Laitteen käyttöä voivat koskea muut lakimääräykset kuin tässä käyttöohjekirjassa on kuvattu, jos laitetta käytetään Saksan ulkopuolella.

Noudata turvallisuusohjeita!

Lue käyttöohjeet!

Koneen ostaja (omistaja/vastuuhenkilö) on velvoitettu noudattamaan käyttöohjeita ja kouluttamaan kaikki tämän laitteen käyttäjät käyttöohjeiden mukaan. Käyttökoulutus on toistettava vuosittain.

2. Toimitussisältö

- Yhdistelmänavain
- 3 mm kuusiokoloavain
- Öljypullo
- Suojalasit
- Litteäkantanaula
- Hakanen
- Systainer
- Takuukortti
- Käyttöohje

3. Mukaan kuuluvat asiakirjat

- Varaosalista
- EY-vaatimustenmukaisuusvakuutus


4. Määräystenmukainen käyttö

Yhdistelmänavain KNG-SF 40 L-SYS on kätevä paineilmakäyttöinen laite käsityöammattilaisen käyttöön. Se soveltuu ainoastaan puusisustustöihin ja koristelintojen, lattialistojen, verhousten jne. kiinnittämiseen.

Kaikista muista käyttötarkoituksista on sovittava valmistajan kanssa.

5. Tunnukset

Huomio: Huomioi nämä tunnukset erityisen tarkasti!

Tunnus	Huomiosana	Vaarallisuusaste	Laiminlyönnin seuraukset
	VAARA	Välittömästi uhkaava vaara	Kuolema, vakavat ruumiinvammat
	VAROITUS	Mahdollisesti uhkaava vaara	Kuolema, vakavat ruumiinvammat
	VARO	Mahdollisesti vaarallinen tilanne	Lievät ruumiinvammat
	HUOMAUTUS	Mahdollisesti vaarallinen tilanne	Aineelliset vahingot

Turvallisuusohjeet

Tunnus	Selitys	Laiminlyönnin seuraukset
	Lue käyttöohjeet!	Käyttäjän ruumiinvammat tai kuolema Laitteen esinevahingot Laitteen virheellinen käyttö
	Käytä kuulonsuojaimia!	 Käytä suojakäsineitä!
	Käytä suojalaseja!	 Öljyä laite
	Käytä hengityssuojainta!	 Noudata varoitus- ja turvallisuusohjeita!

6. Tekniset tiedot

Ilmankulutus (naulaustoimenpidettä kohti)	0,7	l/isku
Suurin sallittu työpaine (virtauspaine)	8	bar
Työpaine (virtauspaine)	4 - 8	bar
Käytävät hakaset (pituus)	16 - 40	mm
Hakasen lankavahvuus tyyppi 90	1,05 x 1,27	mm
Hakasen lankavahvuus tyyppi ES	0,8 x 1,1	mm
Hakasen selkäleveys tyyppi 90	5,5	mm
Hakasen selkäleveys tyyppi ES	6,0	mm
Soveltuvat litteäkantanaulat (pituus)	16 - 40	mm
Litteäkantanaulan lankavahvuus	0,9 x 1,2	mm
Hakasten tyyppi ES makasiinikapasiteetti	125	kpl
Hakasten tyyppi 90 makasiinikapasiteetti	150	kpl
Litteäkantanaulojen makasiinikapasiteetti	125	kpl
Hakas-/naulaliitos	Liima	
Kiinnityssyvyyden säätö	Säätöpyörä	
Kiinnityskerrat (kappaletta sekunnissa)	3	
Laukaisu	Yksittäislaukaisu ja varmistus	

Pulssimainen äänentehotaso L_{WA} 1 DIN 45 635, osa 20 mukaan	110	dB(A)
Äänenpainetaso L_{PA} 1 m (1 m etäisyydellä) DIN 45 635, osa 20 mukaan	102	dB(A)
Värähtely DIN ISO 8662 mukaan	2,3	m/s ²
Suositt. letku- \emptyset (sisä) kun pit.= 10 m	9	mm
Mitat leveys x syvyys x korkeus	270 x 62 x 245	mm
Paino	1,4	kg

Tarvittava ilmanlaatu	Puhdistettu, kondenssivedetön ja öljysumutettu. Huoltoyksikön kautta suodatinpaineenalentimella ja sumutinvoitelijalla.
Kompressorin vähimmäistehoarvot	110 l/min täyttöteho, n. 1,1 kW moottoriteho, 10 l säiliökoko.

Pidätämme oikeudet teknisiin muutoksiin. Kuvat voivat poiketa omaan koneeseesi nähden.

Versio: maaliskuu 2007

7. Turvallisuusohjeet



VAARA

Vakavien vammojen vaara!
Hallitsemattomasti ympäriinsä paiskautuva paineilmaletku pikaliittimen avauksen yhteydessä.
→ Pidä paineilmaletkusta kunnolla kiinni.

VAARA

Vakavien vammojen vaara!
→ Muista huolto- ja korjaustöiden yhteydessä sekä hakasia tai litteäkantanauvoja ladatessasi: Irrota laite paineilmalähteestä ja tee laite paineettomaksi.

VAROITUS

Vakavien vammojen vaara!
Käyttö aiheuttaa melua.



→ Käytä kuulonsuojaimia!

VAROITUS

Vakavien vammojen vaara!
Laitteesta välittyy käyttäjään värinöitä kuormituksen yhteydessä.



→ Käytä työkäsineitä!

VAROITUS

Vakavien vammojen vaara!
Laite voi puhaltaa käytön yhteydessä ilmaan pölyä, öljyä tai muita nesteitä tai likahiukkasia.



→ Käytä suojalaseja!
→ Käytä hengityssuojainta!

VAROITUS

Vakavien vammojen vaara!
Hakasen/litteäkantanaulan vahingossa laukaisemisen vaara!



→ Kanna käyttövalmista yhdistelmänavainta aina vain kahvasta!
→ Älä koskaan kanna yhdistelmänavainta liipaisinvipu vedettynä!
→ Ennen kuin nouset tikkaille, portaita, telineille, nostolavalle, korokkeelle jne. tai laskeudut niiltä alas, irrota yhdistelmänavain paineilmasta!

VAROITUS

Räjähdyksivaara! Hengenvaara!

→ Älä käytä laitetta

räjähdyksivaarallisissa ympäristöissä tai ilmanaloissa!

→ Huomioi suurin sallittu paine!

VARO

Loukkaantumiskaava!

Kompastumisvaara!

Lattialla kulkevat paineilmaletkut.

→ Vältä tai muista varoa.

VARO

Loukkaantumiskaava ja laitteen vaurioitumisvaara!

Laitteen takaiskuvaara!

→ Älä käytä metallista tai vastaavaa aluskappaletta kiinnityssyvyyden tai hakasen/litteäkantanaulan ulostulon rajoittamiseen.

- Suojaa itseäsi, sivullisia, tavaroita ja ympäristöä noudattamalla asianmukaisia varotoimenpiteitä, jotta vältät terveyshaitat, esine-, aine- ja ympäristövahingot sekä onnettomuusvaarat.
- Käytä paineilmalaitteen kanssa työskennellessäsi tarvittavia suojaruusteita, varsinkin kuulonsuojaimia, suojalaseja, työkasineitä ja tarvittaessa hengityssuojainta.
- Omistajan on varmistettava asianmukainen toiminta.
- Paineilmalaitteita saavat käyttää ja huoltaa vain asianmukaisen koulutuksen saaneet henkilöt. Korjauksia saavat suorittaa vain valtuutetut ammattihenkilöt (Schneider Druckluft GmbH tai sen huoltoedustajat).
- Kuljeta laitetta vain silloin, kun se on tehty paineettomaksi.
- Käytä energianlähteenä yksinomaan paineilmaa.
- Työskentele vain virkeänä ja keskittyneesti.

- Kun käytät yhdistelmänaulainta, älä vie kättäsi kiinnitysalueen lähelle ja varo laitteen mahdollista takaiskua.
- Älä tee mitään muutoksia, väliaikaisia korjauksia äläkä poista osia.
- Käytä ainoastaan alkuperäisvaraosia.
- Käytä ainoastaan alkuperäisiä, Schneider Druckluftin hyväksymiä kiinnitysvälineitä (ks. luku 6).
- Kaikkien turvallisuusvarusteiden täytyy olla paikoillaan. Niitä ei saa poistaa, muuttaa eikä vaurioittaa.
- Älä ylitä suurinta sallittua työpainetta (virtauspaine) (ks. luku 6). Työpaineen säätö vain huoltoyksikön kautta.
- Kytke laite ainoastaan sellaisiin johtoihin, joissa on taattua, ettei sallittu työpaine voi ylittyä 10% enempää.
- Paineilmaliitäntä täytyy tehdä välittömässä läheisyydessä olevan pikaliittimen kautta. Varmista, että laite on paineilmalähteestä irrotuksen jälkeen paineeton.
- Hakasnaulaimen käytön yhteydessä voi syntyä kipinöitä, muista varoa palonarkoja materiaaleja.
- Huolehdi siitä, ettet hakaset eivät mene kokonaan ohuiden työkappaleiden lävitse.
- Älä koskaan suuntaa yhdistelmänaulainta kohti ihmisiä, itseäsi tai eläimiä
- Älä koskaan laukaise yhdistelmänaulainta ilmaan.
- Ennen pitemmän tauon pitämistä tai töiden lopettamista irrota laite paineilmaasta ja poista hakaset tai litteäkantanaulat makasiinista.
- Laita laite säilytyspaikkaansa vain, kun makasiini on tyhjennetty.
- Jos laitteessa havaitaan epätyydyttävä tai muita toimintahäiriöitä, se täytyy heti irrottaa

paineilmälähteestä ja vika tulee korjata viipymättä.

- Käytöstä poistetun paineilmatyökalan hävittämisessä täytyy noudattaa voimassaolevia lakimääräyksiä.
- Käytä yksinomaan Schneider Druckluftin voiteluaineita.

8. Rakenne

- 01 Liipaisinvipu
- 02 Pistonippa
- 03 Makasiiniluistin
- 04 Sulkuvipu
- 05 Makasiini
- 06 Syvyysäättö (säätöpyörä)
- 07 Laukaisuvarmistin

9. Käyttöönotto

9.1 Ennen ensimmäistä käyttökertaa

1. Lue ennen käyttöönottoa turvallisuusohjeita käsittelevä luku 7 ja noudata siinä annettuja neuvoja.
2. Tee laitteen silmämääräinen tarkastus.
3. Laita pakkausmateriaalit talteen takuuajaksi. Hävitä takuuajan umpeuduttua paikallisten määräysten mukaan.

HUOMAUTUS

Ylikuormitus!

Voi aiheuttaa laitteen vaurioitumisen → Varmista, että määräystenmukaisen käytön ohjeiden, luku 4, ja teknisten tietojen, luku 6, antamia neuvoja noudatetaan.

9.2 Käyttöönotto

1. Laitteen ollessa paineeton paina sulkuvipua (kohta 04) ja vedä makasiiniluisti (kohta 03) makasiinista (kohta 05) (kuva 1a, kuva 1b).

Laitteessa voidaan käyttää litteäkantanauvoja tai hakasia.

2. Laita litteäkantanauvat makasiiniin sivulta (kuva 1c).
3. Laita hakaset makasiiniin ylhäältä (kuva 1d).

HUOMAUTUS: Aina ennen työn aloittamista tarkasta laukaisuvarmistimen (kohta 07) moitteeton toiminta.

Varmista, että kierrekiinnitykset ovat kunnolla kiinni ja että työpaine on oikein säädetty.

9.3 Paineilmaliitäntä

Liitäntä eteen kytketyllä huoltoyksiköllä varustettuun paineilmalähteeseen tehdään pikaliittimellä varustetun joustavan paineilmaletkun avulla.

Paineilmaletkun kytkeminen

Paina paineilmaletkun pikaliitin pistonippaan (kohta 02) (kuva 2a). Lukitus tapahtuu automaattisesti.

9.4 Käyttö

HUOMAUTUS

Litteäkantanaulan tai hakasen kiinnityssyvyyden voit säätää syvyysäättimellä (kohta 06) (kuva 3a). Kierrä säätöpyörää suuntaan "+": Litteäkantanaula tai hakanen kiinnitetään syvempään.

1. Säädä käytettävien hakasten/litteäkantanauvojen ja kiinnityspinnan materiaalin mukaisesti työpaine huoltoyksiköstä välille 4 ja 8 baaria. Pitkät hakaset/litteäkantanauvat tai kova kiinnityspinta = suurempi paine. Lyhyet hakaset/litteäkantanauvat tai pehmeä kiinnityspinta = pienempi paine.
2. Aseta laukaisuvarmistin (kohta 07) haluamaasi kohtaan (kuva 3b), paina yhdistelmänavainta laukaisuvarmistimen jousivoimaa vastaan aivan alas ja

hakasen/litteäkantanaulan laukaisemiseksi vedä liipaisinvivusta (kohta 01). Vältä tyhjään laukaisemista ja varo kulmia ja reunoja.

3. Jos pidät pitemmän tauon, irrota laite paineilmasta ja tyhjennä makasiini.

9.5 Käytön jälkeen

Pikaliittimen avaaminen



VAARA

Vakavien vammojen vaara! Hallitsemattomasti ympäriinsä pauskautuva paineilmaletku pikaliittimen avauksen yhteydessä. → Pidä paineilmaletkusta kunnolla kiinni!

1. Paina pikaliitintä laitteen suuntaa ja vedä samanaikaisesti liittimen ulkorenkaasta takaisinpäin.
2. Vedä pikaliitin irti pistonipasta (kohta 02) (kuva 2b).
3. Poista hakaset makasiinista.
4. Puhdista paineilmatyökalu aina tarpeen mukaan. Puhdista etenkin makasiini (kohta 05) ja makasiiniluisti (kohta 03) aika ajoin paineilmalla. Älä käytä nesteitä äläkä voitele makasiinia
5. Laita paineilmatyökalu säilytyspaikkaansa (luku 11).

9.6 Laitteen ottaminen uudelleen käyttöön

HUOMAUTUS

Työkalu vaurioituu, jos sitä käytetään ilman öljyä!

1. Täytä öljyä (ks. luku 10).
2. Tarkasta turvallisuus- ja laukaisulaitteiden moitteeton toiminta ja varmista, että kierreliitokset ovat pitävästi kiinni.
3. Täytä makasiini.

10. Huolto

10.1 Ennen huoltotöiden aloittamista

Irrota yhdistelmänavulain paineilmalähteestä ja tyhjennä makasiini.

10.2 Voitelu

Iskuruuvaimen jatkuvan moitteettoman toiminnan takaamiseksi se on voideltava säännöllisesti. Voit valita seuraavista vaihtoehdoista:

1. **Sumutinvoitelijalla:** Täydellinen huoltoyksikkö sisältää sumutinvoitelijan, joka on kiinnitetty kompressoriin tai putkistoon.
2. **Manuaalisesti:** Jos sumutinvoitelijaa ei ole käytettävissä, siinä tapauksessa ennen iskuruuvaimen jokaista käyttökertaa pistonippa (kohta 02) täytyy voidella parilla pisaralla paineilmatyökaluille tarkoitettua erikoisöljyä.

HUOMAUTUS

Jos paineilmalaitte on ollut useampia viikkoja käyttämättä, siinä tapauksessa pistonippa (kohta 02) täytyy voidella muutamalla pisaralla paineilmatyökaluille tarkoitettua erikoisöljyä.

11. Varastointi pitemmäksi ajaksi

11.1 Säilytys

Säilytä paineilmalaitetta vain kuivassa ja pölyttömässä tilassa vähintään 5 °C lämpötilassa.

Makasiinissa ei saa olla yhtään Hakasten/litteäkant!

11.2 Hävittäminen

Käytöstä poistetun laitteen hävittämisessä täytyy noudattaa voimassaolevia lakimääräyksiä.

12. Lisätarvikkeet

Tilausnumerot saat viimeisimmästä luettelostamme.

13. Toimintahäiriöiden korjaaminen

Noudata turvallisuusohjeita ja huolto-ohjeita!

	Toimintahäiriö	Syy	Korjaus
A	Laite ei toimi	Työpaine (virtauspaine) liian vähäinen	⇒ Nosta työpainetta (maks. työpaine (virtauspaine) ks. luku 6)
B	Hakaset/litteäkanta naulat eivät kiinnity riittävän syvään, taivuttavat tai jäävät koholleen	Työpaine (virtauspaine) liian vähäinen	⇒ Nosta painetta vaiheittain 0,5 bar verran kerrallaan, kunnes hakaset/litteäkantanauulat kiinnittyvät oikeaan syvyyteen. Ota sallittu työpaine (tulopaine) huomioon.
		Liian pieni letkunhalkaisija	⇒ Suositeltu letkunhalkaisija (luku 6)
		Työnnin kulunut tai katkennut	⇒ Käännä Schneider Druckluft GmbH:n tai huoltoedustamme puoleen
C	Naulaus epäonnistuu usein	Liian pieni letkunhalkaisija	⇒ Suositeltu letkunhalkaisija (luku 6)
		Työpaine (virtauspaine) liian vähäinen	⇒ Nosta työpainetta (maks. työpaine (virtauspaine) ks. luku 6)
		Mäntä jäykkäliikkeinen riittämättömän voitelun takia	⇒ Öljyä laite huolellisesti pistonipan (kohta 02) kautta
D	Hakasten/litteäkanta anaulojen siirto kiinnittämistä varten ei toimi	Makasiini (kohta 05) tai makasiiniluisti (kohta 03) likaantunut	⇒ Puhdista makasiini tai makasiiniluisti (paineilmalla puhaltaen)
		Hakas- tai litteänaulakampa takertelee ja/tai ei liiku oikein eteenpäin	⇒ Käytetty vääränlaisia hakasia/litteäkantanauloja. Laita sopivat hakaset/litteäkantanauulat laitteeseen oikein (ks. kappale 6).
		Makasiinissa ei hakasia/litteäkantanauloja	⇒ Laita sopivat hakaset/litteäkantanauulat laitteeseen oikein
		Työnnin kulunut	⇒ Käännä Schneider Druckluft GmbH:n tai huoltoedustamme puoleen
		Työnnin ei palaa takaisin	⇒ Nosta työpainetta tai käännä Schneider Druckluft GmbH:n tai huoltoedustamme puoleen
		Makasiiniluisti rikki	⇒ Käännä Schneider Druckluft GmbH:n tai huoltoedustamme puoleen
		Makasiinijousi rikki	⇒ Vaihda makasiinijousi tai käännä Schneider Druckluft GmbH:n tai huoltoedustamme puoleen

Käännä tarvittaessa huoltohenkilömme puoleen, ks. viimeinen sivu.

14. Takuuehdot

Kaikissa takuuvaatimuksissa käsittelyn perustana käytetään täydellistä laitetta ja ostotositetta. Vauriot, jotka ovat syntyneet laitteen epäasianmukaisen käsittelyn tai taitamattoman työskentelyn takia tai jotka olivat tiedossa jo ostohetkellä, eivät kuulu takuun piiriin.

Ilmoita kysymysten yhteydessä laitteen tyyppimerkintä tai tuotenumero.

Laitteelle myönnetään lakimääräyksiä vastaavasti yksinomaan yksityiskäytössä 24 kuukauden pituinen takuu ja ammattikäytössä 12 kuukauden pituinen takuu materiaali- ja valmistusvirheiden osalta.

Varaosien saatavuus taataan 10 vuodeksi.

Takuun piiriin ei kuulu:

- Kulumis- ja kulutusosat.
- Vauriot, joita ovat aiheuttaneet ylikuormitus, epäasianmukainen käyttö tai muutostoimenpide, puutteellinen tai virheellinen huolto, pöly tai lika, isku tai putoaminen, virheellinen, kielletty tai taitamaton työtapo, puhdistamaton tai riittämättömästi puhdistettu paineilma, liian suuri paine.

Jos esität takuuvaatimuksia, laitteen on oltava alkuperäisstilassa.

15. Vaatimustenmukaisuusvakuutus

Täten vakuutamme, että tämä tuote vastaa seuraavien normien ja direktiivien vaatimuksia:
DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 direktiivin 98/37/EY mukaan.

Marco Lodni
toimeksiannosta Marco Lodni
Kehitys-/testauspäällikkö

POLSKI

Spis treści

1. Wskazówki ogólne	30
2. Zakres dostawy	30
3. Dokumenty obowiązujące dodatkowo	30
4. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem	30
5. Symbole	31
6. Dane techniczne	31
7. Wskazówki bezpieczeństwa	32
8. Konstrukcja	34
9. Uruchamianie	34
9.1 Przed pierwszym uruchomieniem	34
9.2 Uruchamianie	34
9.3 Przyłącze sprężonego powietrza	35
9.4 Eksploatacja	35
9.5 Po użyciu	35
9.6 Ponowne uruchamianie	35
10. Konserwacja	36
10.1 Przed czynnościami konserwacyjnymi	36
10.2 Smarowanie	36
11. Wyłączanie z eksploatacji	36
11.1 Składowanie	36
11.2 Utylizacja	36
12. Akcesoria	36
13. Usuwanie usterek	37
14. Warunki gwarancji	38
15. Deklaracja zgodności	38

1. Wskazówki ogólne

Czynności kontrolne, regulacyjne oraz konserwacyjne powinny zawsze wykonywać te same osoby lub też delegowani przez nie pracownicy, a ponadto należy je udokumentować w książce konserwacji. W przypadku pytań należy podać numer artykułu oraz nazwę urządzenia.

Jeśli to urządzenie używane jest poza terenem Niemiec, w odniesieniu do jego eksploatacji mogą również obowiązywać inne przepisy, niż

przepisy wymienione w niniejszej instrukcji obsługi.

Należy przestrzegać wskazówek bezpieczeństwa!

Przeczytać instrukcję obsługi!

Użytkownik (właściciel/osoba odpowiedzialna) zobowiązany jest do przestrzegania instrukcji obsługi oraz do pouczenia wszystkich osób obsługujących urządzenie zgodnie z instrukcją obsługi. Szkolenie należy powtarzać co rok.

2. Zakres dostawy

- Gwoździarka kombi
- Klucz imbusowy 3 mm
- Butla oleju
- Okulary ochronne
- Gwóźdź z łbem zgniatany
- Zszywki
- Systainer
- Karta gwarancyjna
- Instrukcja obsługi

3. Dokumenty obowiązujące dodatkowo

- Lista części zamiennych
- Deklaracja zgodność WE


4. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Gwoździarka kombi KNG-SF 40 L-SYS to poręczne, napędzane sprężonym powietrzem urządzenie do zastosowań rzemieślniczych. Nadaje się wyłącznie do obszaru stropów drewnianych i do mocowania listew ozdobnych, przypodłogowych, wykładzin itp.


Wszelkie inne zastosowanie należy uzgodnić z producentem.

5. Symbole

Uwaga: Symbolom te należy traktować z najwyższą uwagą!

Symbol	Hasło	Stopień zagrożenia	Skutki w razie nieprzestrzegania
	NIEBEZ- PIECZEŃ- STWO	zagrożenie bezpośrednie	śmierć, ciężkie uszkodzenie ciała
	OSTRZE- ŻENIE	zagrożenie możliwe	śmierć, ciężkie uszkodzenie ciała
	UWAGA	możliwa sytuacja niebezpieczna	lekkie uszkodzenie ciała
	WSKA- ZÓWKA	możliwa sytuacja niebezpieczna	szkody materialne

Wskazówki bezpieczeństwa

Symbol	Znaczenie	Skutki w razie nieprzestrzegania
	Przeczytać instrukcję obsługi!	uszkodzenie ciała lub śmierć osoby obsługującej uszkodzenia urządzenia nieprawidłowa obsługa urządzenia

Symbol	Znaczenie	Symbol	Znaczenie
	Stosować nauszniki!		Nosić rękawice ochronne!
	Nosić okulary ochronne!		Naolejować urządzenie
	Nosić maskę przeciwpyłową!		Należy przestrzegać wskazówek dot. bezpieczeństwa!

6. Dane techniczne

Zużycie powietrza (na proces wbijania)	0,7	l/uderzenie
Maks. dopuszczalne ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu):	8	bar
Ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu)	4 - 8	bar
Stosowane zszywki (długość)	16 - 40	mm
Grubość drutu zszywki typ 90	1,05 x 1,27	mm
Grubość drutu zszywki typ ES	0,8 x 1,1	mm
Szerokość grzbietu zszywki typ 90	5,5	mm
Szerokość grzbietu zszywki typ ES	6,0	mm
Stosowane gwoździe z łbem zgniatany (długość)	16 - 40	mm
Grubość drutu gwoździ z łbem zgniatany	0,9 x 1,2	mm
Pojemność magazynku zszywek typ ES	125	Sztuk
Pojemność magazynku zszywek typ 90	150	Sztuk
Pojemność magazynku gwoździ z łbem zgniatany	125	Sztuk
Łączenie zszywek/gwoździ	Klej	
Przestawienie głębokości wbijania	Pokrętło	

Proces wbijania (sztuki na sekundę)	3	
Wyzwalanie	Pojedynczy strzał ze skutkiem zabezpieczenia	
Poziom hałasu impulsowego $L_{WA\ 1}$ wg DIN 45 635, część 20	110	dB(A)
Poziom ciśnienia akustycznego $L_{PA\ 1\ m}$ (w odległości 1 m) wg DIN 45 635, część 20	102	dB(A)
Wibracje wg DIN ISO 8662	2,3	m/s ²
Zalecana średnica węża (wewnętrzna) przy L= 10 m	9	mm
Wymiary szer. x głęb. x wys.	270 x 62 x 245	mm
Ciężar	1,4	kg

Wymagana jakość powietrza	Oczyszczone, wolne od kondensatu i z zawartością oleju. Poprzez jednostkę konserwacyjną z reduktorem ciśnienia z filtrem i naolejaczem.
Minimalna wydajność sprężarki	110 l/min wydajność napełniania, ok. 1,1 kW moc silnika, 10 l pojemność zbiornika.

Możliwość zmian technicznych zastrzeżona. Rysunki mogą odbiegać od oryginału.
Wersja: marzec 2007

7. Wskazówki bezpieczeństwa



NIEBEZPIECZEŃSTWO

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
Możliwość uderzenia przez wąż sprężonego powietrza w przypadku otwarcia szybkozłącza.
→ Przytrzymać wąż sprężonego powietrza.

NIEBEZPIECZEŃSTWO

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
→ Podczas prac konserwacyjnych i naprawczych lub podczas napełniania zszywek i gwoździ z łbem zgniatany: Rozłączyć przyłącze sprężonego powietrza, aby spuścić ciśnienie z urządzenia.

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
Hałas podczas eksploatacji.



→ Stosować naszники!

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!

Wibracje z urządzenia na operatora podczas eksploatacji z obciążeniem.



→ Nosić rękawice robocze!

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
Podczas pracy możliwe wzbijanie pyłu, oleju lub innych cieczy lub cząsteczek zabrudzenia.



→ Nosić okulary ochronne!

→ Nosić maskę przeciwpyłową!

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!



Przypadkowe wyzwolenie zszywki / gwoździa z łbem zgniatany!

→ Przenosić gwoździarkę kombi w stanie gotowości do pracy tylko za uchwyt!

→ Nigdy nie przenosić gwoździarki

kombi z pociągniętą dźwignią wyciągu!

→ Przed wejściem lub zejściem z drabiny, schodów, rusztowań,

przenośnych podestów roboczych itp. zawsze należy odłączyć gwoździarkę kombi od źródła sprężonego powietrza!

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo wybuchu!

Zagrożenie życia!

→ Nie stosować urządzenia w obszarach lub atmosferach zagrożonych wybuchem!

→ Przestrzegać maksymalnego dopuszczalnego ciśnienia!

UWAGA

Niebezpieczeństwo obrażeń!

Potknięcie!

Wężę sprężonego powietrza, przeprowadzana nad podłogą.

→ Unikać lub zwracać uwagę.

UWAGA

Niebezpieczeństwo obrażeń i uszkodzenia urządzenia!

Odrzut urządzenia!

→ Nie wolno stosować żadnych metalowych lub podobnych podkładek do ograniczania głębokości wbicia lub wylotu zszywek.

- Należy chronić siebie, inne osoby, przedmioty oraz środowisko naturalne poprzez stosowanie wymaganych środków ochronnych lub odpowiednich czynności, aby uniknąć problemów zdrowotnych, uszkodzeń rzeczowych, wartościowych lub skażeń środowiska, a także zagrożeń wypadkami.
- Podczas pracy z tym narzędziem pneumatycznym należy nosić wymaganą odzież ochronną, w szczególności naszniki, okulary ochronne, rękawice ochronne i w razie potrzeby maskę przeciwpyłową.
- Użytkownik ma obowiązek zapewnić prawidłową eksploatację.
- Urządzenia pneumatyczne mogą obsługiwać i konserwować

wyłącznie osoby przeszkolone.

Naprawy mogą wykonywać wyłącznie wykwalifikowani specjaliści (firmy Schneider Druckluft GmbH lub jej partnerzy serwisowi).

- Transportować urządzenie tylko w stanie bezciśnieniowym.
- Jako źródło energii stosować wyłącznie sprężone powietrze.
- Podczas pracy zachować spokój i koncentrację.
- Podczas pracy z zszywaczem nie wkładać wolnej ręki w obszar roboczy i zwracać uwagę na odrzut.
- Nie przeprowadzać żadnych manipulacji, napraw awaryjnych lub działań mających na celu zmianę przeznaczenia urządzenia.
- Należy stosować tylko oryginalne części zamienne.
- Stosować tylko oryginalne, dopuszczone przez firmę Schneider Druckluft środki mocujące (patrz rozdz. 6).
- Muszą być zamontowane wszystkie urządzenia zabezpieczające. Nie wolno ich zdejmować, zmieniać ani uszkadzać.
- Nie przekraczać maksymalnego ciśnienia roboczego (ciśnienie przepływu) (patrz rozdz. 6). Regulacja ciśnienia roboczego tylko za pomocą jednostki konserwacyjnej.
- Podłączać urządzenie tylko do tych przewodów, przy których jest zapewnione, że dopuszczalne ciśnienie robocze nie może zostać przekroczone o więcej niż 10 %.
- Sprężone powietrze musi być podłączane przez szybkozłącze w bezpośredniej bliskości. Upewnić się, czy urządzenie po odłączeniu od źródła sprężonego powietrza znajduje się w stanie bezciśnieniowym.

- Podczas pracy gwoździarki kombi mogą powstawać iskry. Zwracać uwagę na łatwopalne materiały.
- Uważać, aby podczas pracy nie doszło do przebijania cienkich elementów.
- Nigdy nie kierować gwoździarkę kombi w stronę swoją, innych osób lub zwierząt.
- Nigdy nie uruchamiać gwoździarki kombi na wolnej przestrzeni.
- Przed dłuższymi przerwami i po zakończeniu pracy odłączyć urządzenie od źródła sprężonego powietrza i usunąć z magazynku zszywki lub gwoździe z łbem zgniatany.
- To urządzenie składać tylko z pustym magazynkiem.
- Jeśli przy urządzeniu występują nieszczelności lub inne zakłócenia eksploatacyjne, należy je natychmiast odłączyć od źródła sprężonego powietrza i usunąć przyczynę usterki.
- Utylizację urządzenia pneumatycznego należy przeprowadzić zgodnie z obowiązującymi przepisami.
- Należy stosować wyłącznie środki smarne firmy Schneider Druckluft.

8. Konstrukcja

- | | |
|----|-------------------------------------|
| 01 | Dźwignia wyciągu |
| 02 | Złączka wtykowa |
| 03 | Suwak magazynka |
| 04 | Dźwignia blokująca |
| 05 | Magazynek |
| 06 | Przestawianie głębokości (pokrętło) |
| 07 | Zabezpieczenie wyzwalające |

9. Uruchamianie

9.1 Przed pierwszym uruchomieniem

1. Przed uruchomieniem przeczytać i stosować się do zaleceń wskazówek bezpieczeństwa, rozdz. 7.
2. Dokonać oględzin urządzenia.
3. Opakowanie należy zachować przez okres obowiązywania gwarancji. Po upływie tego czasu należy je zutylizować zgodnie z obowiązującymi przepisami.

WSKAZÓWKA

Przeciążenie!

Może spowodować uszkodzenie urządzenia.

→ Upewnić się, czy zachowane są warunki zastosowania zgodnego z przeznaczeniem, rozdz. 4 i danych technicznych, rozdz. 6.

9.2 Uruchamianie

1. Przy narzędziu w stanie beciśnieniowym nacisnąć dźwignię blokującą (poz. 04) i wyciągnąć suwak magazynku (poz. 03) z magazynku (poz. 05) (rys. 1a, rys. 1b).

Mogą być stosowane gwoździe z łbem zgniatany lub zszywki.

2. Gwoździe z łbem zgniatany wkładać z boku do magazynku (rys. 1c).
3. Włożyć zszywki od góry do magazynku (rys. 1d).
4. Suwak magazynka (poz. 03) wsunąć w magazzynek aż do ogranicznika i zakleszczyć dźwignię blokującą (poz. 04) (rys. 1b).

Możliwe jest przestawianie wylotu powietrza z urządzenia w różnych kierunkach. Zwracać uwagę na prawidłowe osadzenie śrubunków i prawidłowo ustawione ciśnienie robocze.

9.3 Przyłącze sprężonego powietrza

Przyłączenie do źródła sprężonego powietrza z podłączoną jednostką konserwacyjną odbywa się poprzez elastyczny wąż sprężonego powietrza ze szybkozłączem.

Podłączanie węża pneumatycznego

Szybkozłącze węża sprężonego powietrza nacisnąć na złączkę wtykową (poz. 02) (rysunek 2a). Zatrzaśnięcie nastąpi automatycznie.

9.4 Eksploatacja

WSKAZÓWKA

Głębokość wbijania gwoździa z łbem zgniatany lub zszywki może być regulowana za pomocą przestawiania głębokości (poz. 06) (rys. 3a). Pokrętło przestawić w kierunku „+”: gwoździe z łbem zgniatany lub zszywki wbijane są głębiej.

1. Na jednostce konserwacyjnej ustawić odpowiednie dla zastosowanych zszywek/gwoździ z łbem zgniatany i materiału ciśnienie robocze w przedziale od 4 do 8 barów.
Długie zszywki/gwoździe z łbem zgniatany lub twarde materiał = wyższe ciśnienie.
Krótkie zszywki/gwoździe z łbem zgniatany lub miękki materiał = mniejsze ciśnienie.
2. Przyłożyć zabezpieczenie wyzwalające (poz. 07) w żądanym miejscu (rys. 3b), nacisnąć gwoździarkę kombi całkowicie w dół, pokonując siłę sprężyny zabezpieczenia wyzwalającego i pociągnąć dźwignię wyciągu (poz. 01), aby wbić zszywkę, gwóźdź z łbem zgniatany. Unikać pustych uderzeń i zwracać uwagę na narożniki i krawędzie.

3. W przypadku dłuższych przerw należy odłączyć urządzenie od źródła sprężonego powietrza i opróżnić magazynek.

9.5 Po użyciu

Otwieranie szybkozłącza



NIEBEZPIECZEŃSTWO

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!

Możliwość uderzenia przez wąż sprężonego powietrza w przypadku otwarcia szybkozłącza.

→ Przytrzymać wąż sprężonego powietrza!

1. Nacisnąć szybkozłącze w kierunku urządzenia i jednocześnie pociągnąć do tyłu pierścień sprzęgła.
2. Wyciągnąć szybkozłącze ze złączki wtykowej (poz. 02) (rysunek 2b).
3. Usunąć zszywki z magazynku.
4. W razie potrzeby wyczyścić narzędzie pneumatyczne. W szczególności magazynek (poz. 05) oraz suwak magazynka (poz. 06) często czyścić sprężonym powietrzem. Nie stosować żadnych cieczy nie smarować magazynku.
5. Odłożyć narzędzie pneumatyczne do przechowania (rozd. 11).

9.6 Ponowne uruchamianie

WSKAZÓWKA

Brak oleju prowadzi do uszkodzenia narzędzia!

1. Wlać olej (patrz rozdz. 10).
2. Sprawdzić prawidłowe działanie urządzeń zabezpieczających i wyzwalających i zwrócić uwagę na prawidłowe osadzenie śrubunków.
3. Napełnić magazynek.

10. Konserwacja

10.1 Przed czynnościami konserwacyjnymi

Odłączyć zszywacz od źródła sprężonego powietrza i opróżnić magazynek.

10.2 Smarowanie

Dla zapewnienia stale bezawaryjnego działania wkrętarki udarowej konieczne jest regularne smarowanie. Dostępne są następujące możliwości:

1. **Poprzez naolejacz:** Kompletna jednostka konserwacyjna posiada naolejacz, umieszczony przy sprężarce lub rurociągu.
2. **Ręcznie:** Przy braku naolejacza należy przed każdym uruchomieniem narzędzia pneumatycznego wlać do złączki wtykowej (poz. 02) kilka kropli specjalnego oleju do urządzeń pneumatycznych.

WSKAZÓWKA

Gdy to narzędzie pneumatyczne nie było używane przez wiele tygodni, należy dodatkowo wlać do złączki wtykowej (poz. 02) kilka kropli specjalnego oleju do narzędzi pneumatycznych.

11. Wyłączanie z eksploatacji

11.1 Składowanie

Składować urządzenie tylko w suchych i bezpyłowych pomieszczeniach w temperaturze powyżej 5°C.

W magazynku nie mogą znajdować się żadne zszywki!

11.2 Utylizacja

Utylizację urządzenia należy przeprowadzić zgodnie z obowiązującymi przepisami.

12. Akcesoria

Numer zamówienia znajduje się w naszym aktualnym katalogu.

13. Usuwanie usterek

Należy przestrzegać wskazówek dot. bezpieczeństwa oraz konserwacji!

	Usterka	Przyczyna	Sposób usuwania
A	Urządzenie nie działa	Za niskie ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu)	⇒ Zwiększyć ciśnienie robocze (maks. ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu) patrz rozdz. 6)
B	Zszywki/gwoździe z łbem zgniatany nie są wbijane całkowicie, zginają się lub wystają	Za niskie ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu)	⇒ Zwiększać ciśnienie krokowo o 0,5 bara, aż zszywki/gwoździe z łbem zgniatany będą wbijane prawidłowo. Przestrzegać dopuszczalnego ciśnienia roboczego (ciśnienia przepływu).
		Za małą średnicę węża	⇒ Zaleca średnicę węża (rozdz. 6)
		Zużyty lub złamany popychacz	⇒ Skontaktować się z firmą Schneider Druckluft GmbH lub jednym z naszych partnerów serwisowych
C	Urządzenie wykonuje często błędne strzały	Za małą średnicę węża	⇒ Zaleca średnicę węża (rozdz. 6)
		Za niskie ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu)	⇒ Zwiększyć ciśnienie robocze (maks. ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu) patrz rozdz. 6)
		Tłok chodzi ciężko z powodu niewystarczającego smarowania	⇒ Dobrze naoliwić urządzenie poprzez złączkę wtykową (poz. 02)
D	Nie są transportowane zszywki/gwoździe z łbem zgniatany	Zabrudzony magazynek (poz. 05) lub suwak magazynka (poz. 03)	⇒ Wyczyścić (przedmuchać) magazynek lub suwak magazynka
		Pasek zszywek lub gwoździ zakleszcza się i/lub nie jest przesuwany do przodu	⇒ Zastosowane nieprawidłowe zszywki/gwoździ z łbem zgniatany. Wsadzić prawidłowo pasujące zszywki/gwoździe z łbem zgniatany (patrz rozdz. 6).
		Brak zszywek/gwoździ z łbem zgniatany w magazynku	⇒ Wsadzić prawidłowo pasujące zszywki/gwoździe z łbem zgniatany
		Zużyty popychacz	⇒ Skontaktować się z firmą Schneider Druckluft GmbH lub jednym z naszych partnerów serwisowych
		Popychacz nie powraca	⇒ Zwiększyć ciśnienie robocze lub zwrócić się do firmy Schneider Druckluft GmbH albo jednego z naszych partnerów serwisowych.
		Uszkodzony suwak magazynka	⇒ Skontaktować się z firmą Schneider Druckluft GmbH lub jednym z naszych partnerów serwisowych
		Sprężyna magazynku uszkodzona	⇒ Wymienić sprężynę magazynku lub zwrócić się do firmy Schneider Druckluft GmbH albo jednego z naszych partnerów serwisowych.

W razie potrzeby można zwrócić się do pracowników serwisu producenta, patrz ostatnia strona.

14. Warunki gwarancji

Podstawą do wszelkich roszczeń gwarancyjnych jest kompletne urządzenie oraz dowód zakupu. Uszkodzenie, spowodowane nieprawidłową obsługą urządzenia lub nieznaną sposobu pracy lub uszkodzenia, znane podczas zakupu, nie podlegają gwarancji. W przypadku pytań prosimy o podanie nazwy typu lub numeru artykułu urządzenia.

Zgodnie z postanowieniami ustawowymi nabywcy udziela w przypadku wyłącznie prywatnego użytku, gwarancji na okres 24 miesięcy, natomiast w przypadku użytkowania przemysłowego/ zawodowego gwarancji 12-miesięcznej, obejmującej wady materiałowe i wady wykonania. Części zamienne dostarczane są przez okres 10 lat.

Gwarancja nie obejmuje:

- Części ścierające i zużywające się.
- Uszkodzenia spowodowane przeciążeniem, nieprawidłowym użytkowaniem lub manipulacjami, niedostateczną lub nieprawidłową konserwacją, pyłem, zabrudzeniami, uderzeniami lub upadkiem, niedopuszczalnym sposobem pracy lub brakiem jego znajomości, nieoczyszczonym lub niedostatecznie oczyszczonym sprężonym powietrzem, za wysokim ciśnieniem.

W przypadku głoszenia roszczeń z tytułu gwarancji urządzenie musi znajdować się w stanie oryginalnym.

15. Deklaracja zgodności

Niniejszym oświadczamy na własną odpowiedzialność, iż produkt ten jest zgodny z następującymi normami oraz dokumentami normatywnymi: DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 zgodnie z dyrektywą 98/37/EWG.

Marco Lodni

z up. Marco Lodni
Kierownik Działu Rozwoju i Badań

Deutschland

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43
D-72770 Reutlingen

☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 44

☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 69

E-Mail: service@tts-schneider.com

<http://www.schneider-druckluft.com>

Suomi

Tooltechnic Oy
Mäkituvantie 7
01510 Vantaa

☎ +358 9 825 47 10

☎ +358 9 825 47 120

E-Mail: tooltechnic@tooltechnic.fi

<http://www.tooltechnic.fi>

Polska

Tooltechnic Systems (Polska) Sp.z.o.o.
ul. Mszczonowska 7
05-090 RASZYN, Janki k. W-wy

☎ +48 - 22 711 41 61

☎ +48 - 22 720 11 00

E-Mail: jacek_rybka@festool.com

<http://www.festool.pl>

España

TTS Tooltechnic Systems, S.L.U.
Paseo de la Zona Franca 69-73
E-08038 Barcelona

☎ +34 93 264 3032

☎ +34 93 264 3033

E-Mail: hgin@tts-festool.com

<http://www.festool.es>

Österreich

Tooltechnic Systems GmbH
Lützowgasse 14
A-1140 Wien

☎ +49 (0) 71 21 9 59-1 56

☎ +49 (0) 71 21 9 59-1 51

E-Mail: austria@tts-schneider.com

<http://www.schneider-druckluft.com>